

Wachsende Digitalisierung verändert unsere Gesundheitsversorgung gewaltig

DMEA 2025: 8.–10. April in Berlin

Die Spannung steigt. In fünf Wochen beginnt Europas bedeutendstes Digital Health Event, die DMEA in Berlin. Erwartet werden mehr als 800 Aussteller und rund 19 000 BesucherInnen. Digital Health bewegt eben alle. Und mittendrin präsentieren sich bedeutende Schweizer Firmen im Swiss Pavilion.

Die DMEA ist die beste Gelegenheit, sich aktuell über die neuesten Entwicklungen in der digitalen Gesundheitsversorgung zu informieren. Die Plattform ist attraktiver denn je: Dafür stehen die zahlreichen Digital Health-Aussteller, Ländervertretungen, Verbände, Startups und GründerInnen, die sich im Berliner Messgelände präsentieren. BesucherInnen erfahren aus erster Hand, was die Gesundheits-IT bewegt. Antworten auf diese und spezifische Fragen rund um das Thema Digital Health bietet die Messe auch mit ihrem umfangreichen Programm, bestehend aus Vorträgen, Diskussionen und Workshops. Auf sechs Bühnen können dabei ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis vor Ort erlebt werden. Die Themen der DMEA 2025 reichen von Künstlicher Intelligenz über Telemedizin, die elektronische Patientenakte bis zu Clouddiensten, Datensicherheit und Gesundheitsdatennutzung. Auch die Digitalisierung der Pflege wird ein Bestandteil des Programms, ebenso die Anwenderperspektive von MedizinerInnen.

Im April setzen erneut viele Schweizer Unternehmen und Startups Akzente an der DMEA. Der modern gestaltete Swiss Pavilion in der Halle 6.2 erwies sich schon 2024 als toller Magnet für den Gedankenaustausch, die Präsentation

von Produkten und Dienstleistungen sowie als gemütlicher Ort für ein Glas Wein mit feiner Verpflegung. Das gilt für den kommenden Event erst recht. Berlin ist Tradition und vermittelt Aufbruchstimmung, die im Gesundheitswesen dringend nötig ist. Viele Aussteller nutzen diese Bühne, um sich von ihrer besten Seite zu zeigen – einige von ihnen bereits seit Jahren. Denn sie haben immer einen Koffer in Berlin. Zwei dieser Teilnehmer haben wir im Vorfeld getroffen und gefragt, warum sie auch dieses Jahr wieder dabei sind und was die DMEA für sie bedeutet.

Die CISTEC AG ist eine regelmässige Ausstellerin. Marketingleiterin Laura Fässler freut sich auf die DMEA 2025: «Auch dieses Jahr werden wir wieder mit einem kleinen Team vor Ort sein. Wir freuen uns sehr darauf, vielen Schweizer Spitalern unser Klinikinformationssystem KISIM mit all seinen neuen Features und Möglichkeiten vorstellen zu können. Wir vertreiben KISIM aktuell nur im Schweizer Markt, obschon wir viele Anfragen aus Deutschland und Österreich haben. Daneben ist unsere Teilnahme eine gute Basis, um sich mit bestehenden und potenziellen Industriepartnern zu treffen und auszutauschen, insbesondere mit neuen, innovativen Startups. Wir nutzen die Teilnahme aber auch gerne als eine Bereicherung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden – die DMEA soll auch Spass bereiten.»

Das CISTEC-Team hofft auf spannende Gespräche mit KISIM-Interessenten und Industriepartnern. «Wir erleben auf dem Schweizer Markt einen Aufschwung der Spital-Digitalisierung, getrieben durch neue Technologien und der Effizienzsteigerung durch AI. Wir bewegen uns in einem dynamischen und anspruchsvollen Markt – wir wollen Trends von morgen frühzeitig erkennen und in unserem Produkt KISIM als Mehrwert in den Spitalalltag einbetten», betont Laura Fässler. «Ein Entwicklungsfokus lag denn auch in den letzten Monaten auf dem Bereich «KISIM und AI». Sprache (insbesondere Schweizer Dialekte) zu erkennen und im Prozess sinnvoll zu verarbeiten, beschäftigt uns seit den letzten Monaten sehr. Es gibt viele Ideen zur Beschleunigung und Automatisierung ärztlicher und pflegerischer

Routinearbeiten. Daneben sind openEHR oder die Erweiterungen unserer Workflow-Plattform wichtige Themenfelder.»

Als eine der grössten Gesundheitsmessen in Europa bietet die DMEA eine spannende Informationsplattform. Fürs CISTEC-Team gilt die DMEA als Branchen-Treffpunkt für internationale und nationale Firmen, daher nimmt diese Fachmesse für BesucherInnen aus der Schweiz einen grossen Stellenwert ein. So wird in Berlin mit Kunden, Partnern und auch Mitbewerbern ein kollegiales Verhältnis gepflegt, die Vorfreude ist entsprechend gross.

Innovationen persönlich präsentieren

Vorfreude besteht auch bei der Voicepoint AG. Dem innovativen Unternehmen ist die Präsenz aus mehreren Gründen sehr wichtig. «Einerseits nutzen wir die Messe, um unsere Lösungskompetenz im Bereich der medizinischen sprachbasierten Dokumentation zu zeigen; andererseits erhalten wir so die Plattform, um uns mit wichtigen Stakeholdern seitens Technologie und Kundschaft auszutauschen und wichtige Synergien zu nutzen. So bleiben wir nah bei Kundinnen und Kunden und Partnern, was aus unserer Sicht entscheidend ist», betont Alicia Schärer, Head of Marketing & Communication bei Voicepoint. «Deshalb erwarten wir von unserer Präsenz an der DMEA eine gute Übersicht der aktuellen Marktentwicklungen und spannende Insights rund um die sprachbasierte medizinische Dokumentation. Besonders wichtig ist jedes Jahr auch das Zusammentreffen mit bestehenden wie potenziellen KundInnen und Partnern – diese Gespräche sind für uns sehr wertvoll.»

Voicepoint präsentiert in Berlin ihre datenschutzkonformen, sprachbasierten Dokumentationslösungen, welche die medizinischen Fachkräfte entlasten – so Dragon Medical One, Voicepoint Helium® (DMO für macOS) sowie massgeschneiderte Zusatzprodukte und die Voicepoint Cloud. Ausserdem gibt Voicepoint einen Sneak-Peak in die innovative Plattform Voicepoint Xenon®: Die app-basierte Anwendung ist die Lösung für Dik-



tat und Spracherkennung – sie ist erstmals auf Smartphones als auch auf Tablets verfügbar und generiert mittels Ambient AI automatische Transkriptionen und Zusammenfassungen von Sprechstunden und Konsultationen.

Die DMEA, so Alicia Schärer, sei ein idealer Treffpunkt. Die hohen Zahlen würden die Technologie-Affinität der Schweizer Spitäler sowie jene der Lösungsanbieter im Schweizer Gesundheitswesen zeigen. Ausserdem könne man daran die Bedeutung der digitalen Transformation im Schweizer Gesundheitswesen festmachen. «Wir freuen uns sehr auf die Messe», strahlt unsere Interviewpartnerin. «Wir pflegen mit diversen Ausstellern enge Partnerschaften und arbeiten mit ihnen technologisch zusammen, um gemeinsam einen Mehrwert zu generieren. Durch den Austausch mit verschiedenen Stakeholdern bekommen wir immer spannende Impulse, wie wir den Wert unserer Lösungen erhöhen und somit das Potenzial weiter ausschöpfen können.»

DMEA als Trendindikator

Ein regelmässiger Besucher der DMEA ist Ninoslav Teodorovic, IT-Leiter der Universitätsklinik Balgrist. Er packt nächstens den Koffer und



meint: «Messen wie z.B. DMEA nutze ich intensiv, um neue Produkte, die einen Einfluss auf unsere ICT und Digitalisierungsstrategie haben könnten, ausfindig zu machen. Zudem spielen solche Messen eine wichtige Rolle beim frühzeitigen Erkennen der allgemeinen Trends um das Thema «Digitalisierung im Gesundheitswesen». Ein Vergleich des US-amerikanischen und europäischen Markts ist besonders hilfreich, wenn es um die Trends geht. Generell bieten Messen immer auch eine gute Plattform, um die Beziehung mit bestehenden Lieferanten im

direkten Dialog zu pflegen, sich konstruktiv über Visionen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Während des Messebesuchs bin ich für Anbieter und jegliche Anregungen zugänglich. Die Messen bieten hervorragende Anregungen, die ins interne Innovationsmanagement einfließen.»

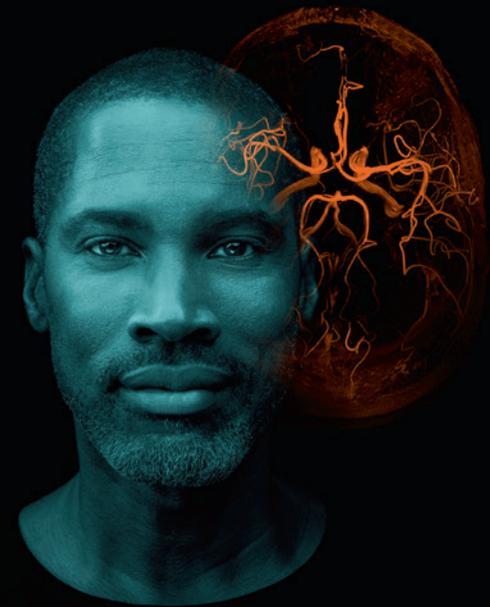
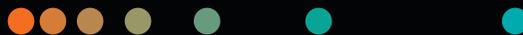
Weitere Informationen

www.dmea.de
www.messe-berlin.ch/dmea-swiss-pavilion

QR70004546

We pioneer breakthroughs in healthcare.

For everyone. Everywhere. Sustainably.



Bei Siemens Healthineers leisten wir Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Als eines der führenden Medizintechnikunternehmen setzen wir uns ein für eine Welt, in der

bahnbrechende Entwicklungen im Gesundheitswesen neue Möglichkeiten schaffen – mit den geringstmöglichen Auswirkungen auf unseren Planeten. Indem wir kontinuierlich Neuerungen auf den Markt bringen,

unterstützen wir medizinisches Fachpersonal mit Innovationen für eine personalisierte Versorgung, Konzepten zur Steigerung von Qualität und Produktivität und bei der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung.

siemens-healthineers.ch

SIEMENS
Healthineers